

schweinfurter

Das Bürgermagazin der Stadt Schweinfurt

:freizeit
sommer in der stadt

09

Events: **Große Übersicht**
Porträt: **ZF in Schweinfurt**
Retter: **Die Feuerwehr**

Das Bürgermagazin wird an alle Schweinfurter Haushalte frei Haus verteilt.
Darüber hinaus liegen Exemplare kostenfrei u. a. im Bürgerservice der Stadt Schweinfurt aus.



Das Konto, das mehr drauf hat als Geld. Das Sparkassen-Girokonto.

Jetzt Deutschlands meistgenutzte Finanz-App und viele weitere Zusatzfunktionen entdecken.

Das Sparkassen-Girokonto bietet viele Vorteile* wie das mobile Überweisen mit pushTAN, das praktische Klicksparen per Knopfdruck oder den intelligenten Kontowecker, der Sie aktiv über Umsätze informiert. Noch mehr Vorteile und Infos erfahren Sie in Ihrer Filiale oder unter www.sparkasse-sw.de.
Menschen verstehen. Zukunft denken. Sicherheit geben. Sparkasse Schweinfurt

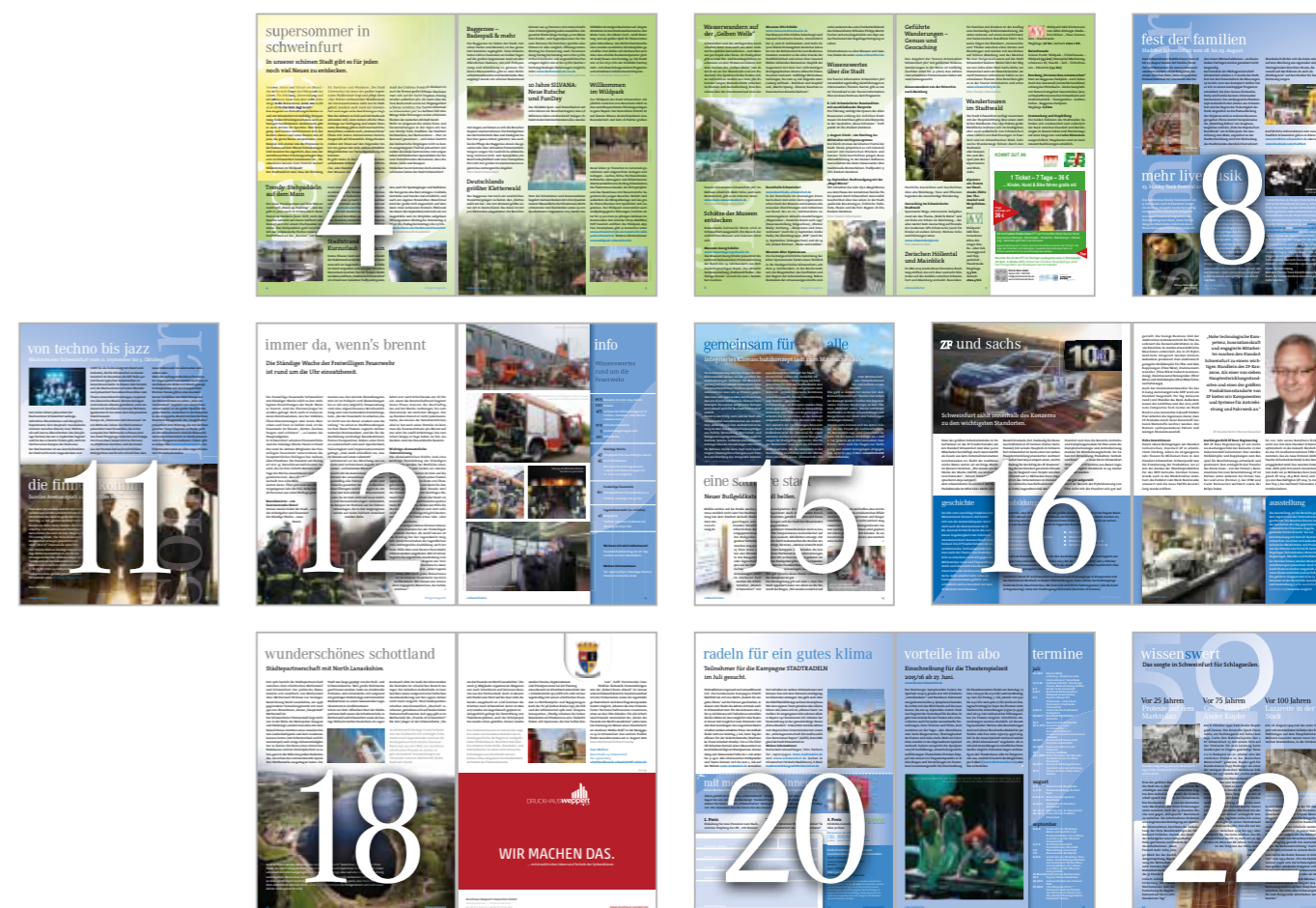


*Funktionsumfang je nach Sparkasse unterschiedlich.

editorial

Es muss nicht immer Mallorca oder Italien sein – bei gutem Wetter kann man auch in Schweinfurt einen wunderschönen Sommer verbringen. Dabei hat wohl jeder seine persönlichen Lieblingsorte: zum Beispiel den neuen Stadtstrand, den beliebten Wildpark oder den herrlichen Baggersee. Aber vor allem das Sport- und Freizeitbad SILVANA ist an heißen Sommertagen für viele Schweinfurterinnen und Schweinfurter die erste Wahl. Seit nunmehr zehn Jahren gibt es das Bad in der jetzigen Form – mit Innen-, Außen- und Saunabereich. Diejenigen, die das 30. Lebensjahr überschritten haben, pilgern nach wie vor ins „Sommerbad“, wie das SILVANA von 1958 bis 2005 hieß. Der 10-Meter-Sprungturm, die großzügige Sonnenterrasse, die Portion Pommes am Kiosk ... Kindheits- und Jugenderinnerungen mischen sich hier mit der Erkenntnis, dass sich vieles weiterentwickelt und manches zum Glück bleibt – in einem (hoffentlich) schönen Schweinfurter Sommer.

Genießen Sie ihn!



supersommer in schweinfurt

In unserer schönen Stadt gibt es für jeden noch viel Neues zu entdecken.

Sommer, Sonne und Urlaub am Strand – das ist für viele Bürger der Höhepunkt des Jahres. Für Erholung, Abwechslung und Attraktionen muss man aber nicht unbedingt in die Ferne reisen, denn, wie heißt es so schön: Das Gute liegt so nah! Das Angebot an Freizeitmöglichkeiten in und um Schweinfurt ist vielfältig. Entspannung finden Erholungssuchende auch an hiesigen Sandstränden. Andererseits gibt es auch Action für Sportive. Wer Bewegung und Genuss kombinieren will, der kommt ebenso auf seine Kosten wie all jene, die gerne Neues ausprobieren, zum Beispiel sich einmal wie die Polynesier in der Südsee auf dem Wasser fortzubewegen. Und wussten Sie eigentlich, dass eine der meistbesuchten Erholungsanlagen Bayerns in Schweinfurt beheimatet ist – die obendrein keinen Cent Eintritt kostet? Willkommen im Wildpark! Der Stadtwald ist eine Oase der Erholung

für Familien und Wanderer. Die Stadt Schweinfurt als einer der großen bayerischen Waldbesitzer hegt und pflegt ihren 1.850 Hektar umfassenden Waldbestand, der interessanterweise nicht nur im Stadtgebiet, sondern auch rund um Schweinfurt und sogar nahe Bad Kissingen liegt. Wer die Gebiete zu Fuß und mit Rucksack erkunden will, dem stehen etliche Wanderwege zur Verfügung. Auf einem Panorama-Rundweg gibt es nicht nur herrliche Aussichten, sondern auch „verwunschene“ Pfade mit vielen interessanten Details, dargestellt auf Schautafeln. Einige Routen stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vor, genau wie viele andere attraktive Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung im Sommer. Es gibt vieles in der Stadt zu entdecken: unbekannte Schätze, per moderner GPS-Suche, oder Kunstschätze von Weltrang in den Museen und Galerien. Die Geburts-

Trendy: Stehpaddeln auf dem Main

Die neue Trendsportart auf dem Wasser nennt sich „Stand-up-Paddling“ – und das gibt es jetzt auch in Schweinfurt. Beim Stand-up-Paddeln (kurz SUP) steht der Sportler aufrecht auf einem Surfbrett und bewegt sich mit einem Stechpaddel vorwärts. Das Stehpaddeln geht ursprünglich auf polynesischen Fischer zurück. Am Stadtstrand an der „Bastion“ am Main

kann man Kurse buchen, außerdem gibt es einen Verleih. Voraussetzung fürs Ausleihen ist die Teilnahme an einem Grundkurs. Termine: je nach Wetter (einsehbar auf der Infotafel am Stadtstrand und auf www.facebook.com/Stadtstrand.Schweinfurt). Ab Juli werden auch SUP-Stadtführungen auf dem Main angeboten (Dauer ca. zwei Stunden). Anmeldung und weitere Infos zu den Kursen und Stadtführungen per E-Mail: sup@stadtstrand-schweinfurt.de.
Foto: Leonid Rosa

Stadtstrand – Kurzurlaub am Main

Sonne, Wasser, Sand und vieles mehr bietet der Stadtstrand an der Mainlands. Hier kann man sich im Liegestuhl ausruhen, die Füße im Sand vergraben und ein paar Stunden Kurzurlaub machen. Der im Vorjahr direkt am Main eröffnete „Stadtstrand Schweinfurt“ ist schnell zum beliebten Treffpunkt gewor-

den, auch für Spaziergänger und Radfahrer, die hier gerne eine Rast einlegen. Cocktails, Getränke und Snacks sind erhältlich, und auch ein eigenes Strand-Bier. Manchmal wird der große Grill angeschürt, auf dem dann viele Leckereien brutzeln. Während der Saison (bis September) sind mehr als 100 Liegestühle und 170 Sitzplätze aufgebaut. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 15 bis 22 Uhr, Freitag bis Sonntag 11 bis 23 Uhr. www.facebook.com/Stadtstrand.Schweinfurt
Foto: Stadtstrand Schweinfurt



Baggersee – Badespaß & mehr

Der Baggersee im Süden der Stadt, zwischen Hafen und Maintal, ist das ganze Jahr kostenlos zugänglich. Viele Schweinfurter zieht es besonders an heißen Tagen auf die großen Liegewiesen rund um den öffentlichen Badesee, um sich Entspannung und Abkühlung zu gönnen. Für kleine Wasserratten gibt es zwei Nichtschwimmerbereiche und Sandstrände. Neu angelegt wurde ein schöner Badestrand



mit Liegen, auf denen es sich die Besucher bequem machen können. Die Stadtgärtner des Servicebetriebs Bau und Stadtgrün haben hier ganze Arbeit geleistet, wie auch bei der Pflege des Baggersee-Areals das gesamte Jahr über. Attraktive Freizeiteinrichtungen sorgen für zusätzliche Abwechslung: mehrere Grill- und Spielplätze, ein Beachvolleyballfeld und zwei Trampoline. Ein Café mit großen Sonnenterrassen ergänzt das umfangreiche Angebot.
Foto: Stadt Schweinfurt

Deutschlands größter Kletterwald

Der Baggersee hat noch ein zusätzliches Freizeitvergnügen zu bieten: den „Kletterwald am See“, der mit Abstand größte seiner Art in Deutschland. Das Areal ist mit 300 Elementen ausgestattet, die Besucher

können aus 45 Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden auswählen. Die gesamte Kletterlänge beträgt 4.000 Meter. Vom Kinder- und Jugendparcours bis hin zum Parcours für Familien, Sportler oder Firmen ist alles möglich. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag nach Voranmeldung, Freitag bis Sonntag von 10 bis 19 Uhr, in den Schulferien und an gesetzlichen Feiertagen täglich von 10 bis 19 Uhr (wetter-/buchungsbedingte Änderungen möglich). Infos: www.kletterwald-am-see.de

Foto: Tourist-Information Schweinfurt 360 Grad

10 Jahre SILVANA: Neue Rutsche und FunDay

Das SILVANA Sport- und Freizeitbad ist seit zehn Jahren ein Besuchermagnet, was 2,6 Millionen Gäste eindrucksvoll belegen. Es bietet in den Sommermonaten alles, was das



Herz der Schwimmer und Sonnenanbeter begehrt: mehrere Becken mit 2.600 Quadratmetern Wasserfläche für Schwimmer, Nichtschwimmer und Kleinkinder sowie 25.000 Quadratmeter Liegewiese. 2015 wartet das

SILVANA mit einigen Neuheiten auf. Jüngste Attraktion ist eine Breitenwellenrutsche: drei Meter breit, drei Meter hoch, zwölf Meter lang und ein großer Spaß für Wasserratten jeder Altersklasse. Am Nichtschwimmerbecken wurden zusätzliche Schattenplätze geschaffen. Dort dürfen sich die Besucher auch über eine erhöhte Beckentemperatur (jetzt 26 Grad) freuen. Am Sonntag, 19. Juli, findet von 10 bis 16.30 Uhr der SILVANA FunDay statt – mit abwechslungsreichem Programm und attraktivem Jubiläumseintrittspreis.
Foto: Stadtwerke Schweinfurt

Willkommen im Wildpark

Der Wildpark der Stadt Schweinfurt mit jährlich rund 600.000 Besuchern zählt zu den meistfrequentierten Erholungsanlagen in ganz Bayern. Der kostenfreie Eintritt ist auf diesem Niveau deutschlandweit eine Besonderheit. Auf dem 16 Hektar großen



Areal leben 50 Tierarten in naturnah gestalteten und artgerechten Anlagen und Gehegen – Luchse, Elche, Hochlandrinder, Rothirsche, Gänsegeier und Wildschweine. Abenteuerwelten wie die Burg Schweinstein, die Fledermausschaukel, der Elchspielplatz und das Baumhaus mit Riesenrutsche begeistern die jungen Besucher. Beliebt sind außerdem die Minigolfanlage und das große Planschbecken mit Sprühfeld und Liegewiese. Der Wildpark veranstaltet auch waldpädagogische Führungen, buchbar unter Tel. 51-502. Zum 50-jährigen Jubiläum im kommenden Jahr wird der Schau-BAUER(n) HOF feierlich eröffnet. Die Wildpark-App fürs Smartphone gibt es kostenfrei unter www.schweinfurt360.de/naturreich/wildpark-schweinfurt. Weitere Informationen: www.wildpark-schweinfurt.de



Wasserwandern auf der „Gelben Welle“

Schweinfurt und die umliegenden Landschaften kann man auch aus einer anderen Perspektive kennenlernen – vom Main aus per Kajak oder Kanu. Im Stadtgebiet gibt es zwei Ein- und Ausstiegsstellen, zu erkennen an den Hinweisschildern mit dem Zeichen der „Gelben Welle“ (am Alten Kran an der Mainlände und am Ruderclub). Die Symbolschilder finden sich an zahlreichen Stellen auf dem 360 Kilometer langen Mainabschnitt zwischen Lichtenfels und Aschaffenburg. Eine Broschüre über den Streckenverlauf ist in der

Museum Otto Schäfer
www.museumottoschaefer.de

Das Museum Otto Schäfer beherbergt rund tausend illustrierte Drucke, vornehmlich des 15. und 16. Jahrhundert, und mehr als 5000 Bände Erstausgaben deutscher Literatur von der Reformation bis zum Realismus. Daneben verwahrt es die alten Drucke der Stadtbibliothek und einen über tausend Blätter zählenden Bestand an Graphik der Gegenwart mit dem fast vollständigen druckgraphischen Oeuvre Albrecht Dürers. Zu sehen sind auch vielfältige Wechselausstellungen, bis zum 14. Juli folgende zwei: „Ludwig Gebhard – Buchkunst und Graphik“ und „Martin Spreng – Ebenist, Kassetten zu französischen Künstlerbüchern“.



Tourist-Information Schweinfurt 360° im Rathaus erhältlich. Mehr Infos, auch zum Bootsverleih, gibt es im Internet unter: www.main-wasserwandern.de
Foto: FrankenTourismus/Hub

Schätze der Museen entdecken

Bedeutende kulturelle Werte sind in Schweinfurt ausgestellt. Ein Besuch der zahlreichen Museen und Galerien lohnt sich.

Museum Georg Schäfer
www.museumgeorgschaefer.de

Das Museum Georg Schäfer präsentiert die weltweit bedeutendste Privatsammlung der Kunst des 19. Jahrhunderts aus dem deutschsprachigen Raum. Die aktuelle Sonderausstellung „Ferdinand Hodler – Die Heilige Stunde“ ist noch bis zum 1. November zu sehen.

Kunsthalle Schweinfurt
www.kunsthalle-schweinfurt.de

In der Kunsthalle im ehemaligen Ernst-Sachs-Bad sind unter dem organisatorischen Dach der Museen und Galerien alle musealen Einrichtungen und Initiativen zur Kunst des 20./21. Jahrhunderts zusammengefasst. Aktuelle Ausstellungen: „Wegmarken – Deutsche Kunst nach 1945“ (Dauerausstellung, Erdgeschoss), „Werner Mally: Lichtung – Skulpturen und Interventionen“ (noch bis 13. September, Große Halle), Die Künstlergruppe „WIR“ (noch bis 13. September, Untergeschoss) und ab 24. Juli „Robert Kirchner – Maler und Grafiker“.

Museum Altes Gymnasium

Die heimatgeschichtliche Sammlung des Alten Gymnasiums bietet einen Einblick in die Stadtgeschichte Schweinfurts seit dem 9. Jahrhundert, in die Reichsstadtzeit, die Bürgerkultur, das Zunftleben und den Beginn der Industrialisierung. Neben Kleinodien der ortsansässigen Zünfte sind

unter anderem das erste Trekkurbelfahrrad des Schweinfurter Erfinders Philipp Moritz Fischer und eine Kugelmühle von 1890 aus der Pionierzeit der Kugellagerfertigung zu sehen.

Informationen zu allen Museen und Galerien finden Sie unter: www.schweinfurt.de

Wissenswertes über die Stadt

Die Tourist-Information Schweinfurt 360° veranstaltet regelmäßig Gästeführungen zu interessanten Themen. Karten gibt es nur im Vorverkauf in der Tourist-Information. Hier ein Ausschnitt aus dem Programm:

8. Juli: Schweinfurter Brautradition mit anschließender Bierprobe

Die Führung verfolgt die Spuren der alten Brauereien entlang der östlichen Stadtmauer. Im Anschluss gibt es eine Bierprobe in der Gaststätte „Neue Schranne“. Treffpunkt: 18 Uhr, Rückert-Denkmal.

7. August: Zürich – ein Streifzug ins Mittelalter mit Espresso-Genuss

Der Zürich ist eines der ältesten Viertel der Stadt. Heute präsentiert es sich liebevoll saniert mit malerischen Winkeln und Gassen. Viele Geschichten prägen diese Altstadtführung. In der kleinen Kaffeerösterei erfahren die Gäste Interessantes über traditionelle Röstverfahren. Treffpunkt: 15 Uhr, Rückert-Denkmal.

29. September: Stadtrundgang mit der „Magd Minna“

Wir schreiben das Jahr 1630: Magd Minna aus dem Hause der vornehmen Familie Höfel spaziert durch Schweinfurt und erzählt Geschichten über das Leben in der Stadt, quälende Besatzungen, fröhliche Volksfeste, Hexen und die Pest. Beginn: 18 Uhr, Rückert-Denkmal.

Foto: Tourist Information



Geführte Wanderungen – Genuss und Geocaching

Das Angebot der Tourist-Information Schweinfurt 360° mit geführten Erlebniswanderungen in der Natur ist vielfältig (buchbar unter Tel. 51-3600). Aus zahlreichen attraktiven Thementouren haben wir zwei herausgesucht:

Genusswandern von der Peterstirn nach Mainberg



Herrliche Aussichten und Geschichten über alte Weinberge, Tiere und Pflanzen begleiten die zweistündige Wanderung.

Geocaching im Schweinfurter Stadtwald

Spannende Wege, interessante Aufgaben rund um das Thema „Wald & Natur“ und am Ende ein Schatz als Belohnung – das alles wartet beim Geocaching auf Freunde der modernen GPS-Schatzsuche (auch für Kinder ab sieben Jahren). Weitere Infos und Führungen unter: www.schweinfurt360.de

Foto: Andreas Hub

Zwischen Höllental und Mainblick

Im Mai 2014 wurde dieser Panorama-Rundweg eröffnet, der sich über rund acht Kilometer auf der Anhöhe zwischen Schweinfurt und Mainberg erstreckt. Besonders

für Familien mit Kindern ist der Ausflug eine kurzweilige Erlebniswanderung, die unter anderem auf einen Aussichtsturm mit fantastischem Rundblick führt. Teilweise folgen die Wanderer „verwunschenen“ Pfaden zwischen alten Gärten und Weinbergen und werden mit Ausblicken auf Schloss Mainberg und das Maintal bis zum Steigerwald sowie auf die Stadt Schweinfurt belohnt. Weiter führt der Weg zur 200 Jahre alten Ernst-Sachs-Eiche, zur Dianenslust und zum Hexenbrunnlein. An zwölf Stationen informieren Tafeln zu verschiedenen Themen. Eine Broschüre gibt es in der Tourist-Information und unter www.schweinfurt360.de.

Foto: Tourist Information

Wandertouren im Stadtwald

Die Stadt Schweinfurt verfügt zusammen mit der Hospitalstiftung über einen stattlichen Waldbesitz. Die 1.850 Hektar große Waldfläche befindet sich im Stadtgebiet, aber auch außerhalb von Schweinfurt, etwa südlich von Bad Kissingen in Euerdorf und im Schwebheimer Wald. Zahlreiche Wanderwege führen durch den Stadtwald oder kreuzen ihn, zum Beispiel jene des Alpenvereins und Rhönclubs.

Alpenverein-Touren zur Haselstaude-Hütte (zw. Thomashof und Weipoltshausen)



Wildpark/DAV-Kletterzentrum Albin-Kitzinger-Straße – über Zell, Jeusinggrund und Hop-pachshof – Haselstaude. Weglänge: 15,3 km
Gehzeit: etwa 4 Std.



Wildpark/DAV-Kletterzentrum Albin-Kitzinger-Straße – Drei Eichen – Haus Sonnenleite – Haselstaude.

Weglänge: 7,8 km | Gehzeit: etwa 2 Std.

Naturfreunde

Grüner Punkt: Wildpark – Üchtelhausen – Wildpark (9,5 km) | Naturpfad (Markierung schwarzes N): Haardt – Zell – Üchtelhausen – Peterstirn (14,1 km)

Rundweg „Verwunschen, verwunschen“

Start am Baggersee-Parkplatz – nach Süden durch den Auenwald (versteckte Sanddüne) entlang des Hirtenbachs – kleine Seenplatte mit Naturschutzgebiet Sauerstücksee (Aussichtsplattform) zwischen Schwebheim und Grafenrheinfeld – Tännigweiher – Senftenhofsee – Baggersee-Parkplatz. Weglänge: 6,8 km

Sommerberg und Stupfelberg

Die beiden Exklaven des Stadtwaldes befinden sich nordwestlich und südöstlich der Saale zwischen Euerdorf und Bad Kissingen. In diesem Gebiet sind Wanderwege auf einer Länge von rund zehn Kilometern ausgeschildert. Wegekarten sind im Landratsamt Bad Kissingen erhältlich.

KOMMT GUT AN.



1 Ticket – 7 Tage – 36 €
... Kinder, Hund & Bike fahren gratis mit



7 Tage unterwegs: p.P. 36 €

Mit dem Franken-Freizeit-Ticket (FFT) der Erfurter Bahn fahren Sie eine Woche lang zwischen Meiningen – Bad Neustadt – Schweinfurt – Bad Kissingen – Hammelburg – Gemünden ganz nach Lust und Laune.

Eigene Kinder/Enkel unter 15 Jahren, Hund und Fahrrad fahren kostenfrei. Das Ticket gilt in den Zügen der Erfurter Bahn (nicht übertragbar), im gesamten Netz des Kissinger Sterns von Mo bis Fr jeweils ab 9 Uhr; Sa, So und Feiertag jeweils ganztags.

Tipp

Besuchen Sie mit dem FFT die Thüringer Landesgartenschau in Schmalkalden (25. April - 4. Oktober 2015). Während der LGS fahren Sie ab Meiningen mit der Süd-Thüringen-Bahn über Wernshausen nach Schmalkalden.



Erfurter Bahn GmbH
Telefon 0361 74207250
info@unterfrankenshuttle.de
www.unterfrankenshuttle.de



fest der familien

Stadtfest Schweinfurt vom 28. bis 29. August.

Zum Schweinfurter Stadtfest kann vom 28. bis 29. August wieder mit Familie, Freunden und Bekannten die warme Jahreszeit zelebriert werden. Ob im Biergarten, bei einem Gläschen Wein, beim entspannten Einkaufsbummel mit Livemusik oder bei



Weinland.
Foto: Stefan Pfister

den vielen Mitmachaktionen – an diesen beiden Festtagen wird es garantiert nicht langweilig. Auf Initiative der Werbegemeinschaft Schweinfurt erleben e. V. wurde das Stadtfest von den Veranstaltern der Blues Agency im Jahr 2010 neu konzipiert. Seither hat es sich zu einem zweitägigen Programm entwickelt, bei dem Genuss, Einkaufen, Party und Familie bestens miteinander harmonieren. Das umfangreiche Platzkonzept verdeutlicht den Gästen aus Schweinfurt und der Region die Vielseitigkeit der Stadt. Angelehnt an die Platzaufteilung des Vorjahres wird es mehrere Neuerungen geben. Hinzu kommt beispielsweise die „MainDing-Bühne“ am Zeughaus, wegfallen wird der „Platz des Bayerischen Rundfunks“ am Schillerplatz. Die Ausrichtung zum Main, angelehnt an die Stadtentwicklung, wird mit Einbindung des Stadtstrandes ebenfalls thematisiert.

Musikalisch dürfen sich die Gäste wieder auf eine Mischung aus regionalen und überregionalen Künstlern freuen, die sowohl auf den Bühnen als auch als „Walking Acts“ auf den Straßen für beste Stimmung sorgen.



Kinderland.
Foto: Stefan Pfister

Ausführliche Informationen zum neuen Stadtfest Schweinfurt gibt es in Kürze auf www.stadtfest-schweinfurt.de oder auf www.facebook.com/stadtfest.



Mister Twist
Foto: Band

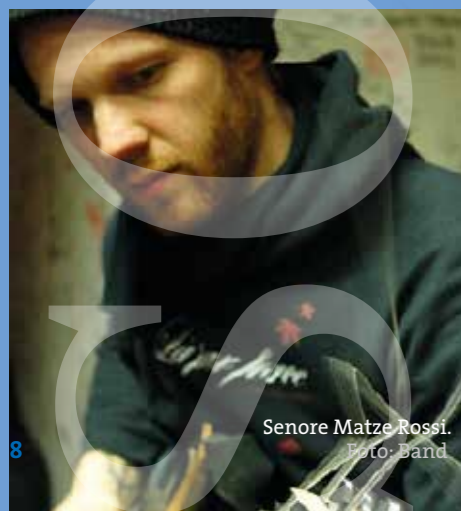
mehr livemusik

23. Honky Tonk Festival am 4. Juli.

Das Kultfestival Honky Tonk kommt am 4. Juli wieder nach Schweinfurt, bietet zu seiner 23. Ausgabe hundertprozentig handgemachte Livemusik und glänzt mit neuen Veranstaltungsorten. Die Hinwendung zum Main, unter Einbindung der Mainlande, bildet ein neues Veranstaltungszentrum und verspricht

wunderbare Atmosphäre. Erstmals wird der Platz vor der Stadtbücherei mit einem „SW City rocks“-Festival bespielt. Durch den fast kompletten Verzicht auf DJ-Angebote rückt der Livemusikcharakter des Festivals wieder deutlich in den Vordergrund. Etwa 60 Prozent aller Bands kommen aus der Region und betonen somit die Ursprünge des Festivals. Das Programm im Rathaus-Innenhof setzt neue Schwerpunkte – weg von den Tribute-Projekten und hin zu den Local Heroes. Aus der Region sind beispielsweise Living Contrasts, Senore Matze Rossi, Kojak, die Steffi List Band, Bitter Sweet, High Five oder Mischbrett anzutreffen. Auf den knapp 30 Bühnen stehen von 19 bis 5 Uhr auserwählte Musiker im Vordergrund, die mit Können, Spaß und Authentizität den 4. Juli zu einem einzigartigen Live-Event machen.

Tickets für das 23. Honky Tonk Festival gibt es im Vorverkauf bis zum 4. Juli zum Preis von 12 Euro. Zu den Vorverkaufsstellen gehören unter anderem alle Sparkassenfilialen in der Stadt Schweinfurt, alle teilnehmenden Honky Tonk Lokale und der Online-Ticketshop auf www.honky-tonk.de oder www.facebook.com/honkytonk.schweinfurt. An den Abendkassen kostet das Eintrittsbändchen 15 Euro. Wer von der langen Nacht der Livemusik noch nicht genug hat, ist zum ersten Honky Tonk Frühschoppen am nächsten Tag (5. Juli) ins Beach Café am Baggersee eingeladen. Die mexikanische Folkloreband Mariachi Sol Latino, die am Abend zuvor im Chumbos spielt, sorgt dann für Stimmung. Mit dem Honky Tonk Eintrittsbändchen kann die Sonderbuslinie kostenlos genutzt werden.



Senore Matze Rossi.
Foto: Band

The Ghost Rockets.
Foto: Band

EINFACH. SCHNELL. VERBUNDEN.



SCHNELLES INTERNET. KOSTENLOSE FRITZBOX. SCHON FÜR 15,95 €.

Ohne Anschlussgebühr bis 31. Juli 2015.

Jetzt online Verfügbarkeit prüfen unter www.regionet-sw.de



präsentieren:

Ihr Livemusik-Festival

Honky Tonk[®]

Festival

Schweinfurt

Sa, 4.7.15

Bändchen schon
ab 9 EUR

Hotline: 09721-370 56 62

www.binlivedabei.de



Eine Veranstaltung von:
BLUES AGENCY



von techno bis jazz

Nachsommer Schweinfurt vom 11. September bis 3. Oktober.



Seit vielen Jahren präsentiert der Nachsommer Schweinfurt außergewöhnliche Hörerlebnisse und klangliche Experimente. Sein Anspruch: musikalische Grenzen zwischen Klassik, Soul, Weltmusik und Jazz zu überschreiten. Das diesjährige Festival, das am 11. September beginnt und für das es bereits Tickets gibt, steht im Zeichen eines Europas der Harmonie. Der Nachsommer ist aus dem Kulturleben der Stadt nicht mehr wegzudenken und

steht für die Verbindung von Kunst und Industrie, die für Schweinfurt so charakteristisch ist. Besonders die SKF Halle 410 mit ihrem typischen Industrieflair ist bezeichnend dafür. In diesem Jahr besinnt sich der Nachsommer auf seine Wurzeln und präsentiert besondere Ensembles zum Thema Grenzüberschreitungen, inspiriert von klassischer Musik. Diesem Anliegen sind mehrere Abende gewidmet, unter anderem mit den Klassik-Comedy-Weltstars Igudesman & Joo sowie dem Jazzpianisten David Gazarov. Europa als „Harmonie statt Dissonanz“ ist ein Motto des Jahres. Der Nachsommer präsentiert zwei Ensembles, die in der europäischen Weltmusik zu Hause sind: das Frank Wuppinger Arkestra und Uwaga. Die Drum Stars lassen Licht zu Percussion-Rhythmen leuchten, und der Sound aus der Heimat darf auch nicht fehlen: Kofelgshroa macht sehr schnell klar, dass

neue Volksmusik vor allem eines will – anders sein. Nach der außergewöhnlichen Premiere im vergangenen Jahr werden auch 2015 in der Kunsthalle Bilder mit Musik gezeigt. In Kooperation mit den Europäischen Wochen Passau gibt es eine Auswahl kurzer Trickfilme von Walt Disney aus der Stummfilmära zu sehen: „Alice im Cartoonland“, begleitet von einem Kammerorchester, ist ein großer Spaß für die ganze Familie. Außerdem in der Kunsthalle: ein A-cappella-Abend mit dem Berliner Ensemble Klangbezirk. Die „Junge Bühne“ präsentiert Ami Warning, die mit der Energie einer Tracy Chapman zu Werke geht. Als Abschlusskonzert wird die Bläserphilharmonie Schweinfurt im Konferenzzentrum ihr Programm darbieten. Tickets gibt es online über www.nachsommer.de, bei Ticketmaster sowie an allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen.

STADTFEST SCHWEINFURT

28.–29. August

MUSIK SHOPPING
UNTERHALTUNG SPORT
INDUSTRIE GENUSS

Schweinfurt erleben
... und die Vielfalt entdecken!

www.stadtfest-schweinfurt.de



die finnen kommen

Sunrise Avenue spielt am 25. Juli im Willy-Sachs-Stadion.

Nach dem umjubelten Auftritt von Herbert Grönemeyer im Mai erwartet Schweinfurt im Sommer das nächste große Konzert. Am Samstag, 25. Juli, gastiert die Band Sunrise Avenue im Willy-Sachs-Stadion. Die finnische Pop- und Rockband um Frontmann Samu Haber, der auch als Jury-Mitglied der TV-Casting-Show „The Voice of Germany“ Bekanntheit erlangte, präsentiert auf einer „Best of“-Tournee alle seine Hits live. Sunrise Avenue kündigt eine aufwändige Bühnenproduktion an, die für ein unvergessliches Live-Erlebnis sorgen wird. Tickets sind an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich, telefonisch unter (0 18 05) 60 70 70 (14 Cent pro Min./Mobilfunkpreise max. 42 Cent pro Min.) sowie im Internet unter www.argo-konzerte.de.



Foto: Olaf Heine

[schweinfurter](http://schweinfurter.de)

immer da, wenn's brennt

Die Ständige Wache der Freiwilligen Feuerwehr ist rund um die Uhr einsatzbereit.

Die Freiwillige Feuerwehr Schweinfurt mit Ständiger Wache zählt zu den wichtigsten Einrichtungen der Stadt. Wenn es brennt, sind die Floriansjünger besonders gefragt. Doch auch in vielen anderen Notsituationen, wie bei Unfällen, Überschwemmungen oder wenn Menschen und Tiere in Gefahr sind, ist die Feuerwehr im Einsatz. „Retten, löschen, bergen und schützen“ – so lauten die Hauptaufgaben.

In Schweinfurt arbeiten Ehrenamtliche und die Ständige Wache Hand in Hand. Die rund 60 aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr unterstützen die hauptamtlichen Kollegen bei nahezu allen Einsätzen. Der Standort am Hainig ist mit 45 Berufsfeuerwehrlern besetzt, die im Drei-Schicht-Betrieb sieben Tage die Woche einsatzbereit sind. So ist gewährleistet, dass die Feuerwehr innerhalb von zehn Minuten Hilfe vor Ort leisten kann. Über 900-mal war das im vergangenen Jahr der Fall, dabei wurden 58 Personen aus einer Notlage gerettet.

Brandmeister – ein faszinierender Beruf

Immer wieder bildet die Stadt – sie ist der Arbeitgeber und finanziert die Ständige Wache – neue Brand-

meister aus. Der nächste Einstellungstermin ist im Frühjahr 2016 (Bewerbungen bis 10. Juli 2015 möglich!), Voraussetzung sind eine abgeschlossene Berufsausbildung und zwei bestandene Einstellungstests. „Bei der Feuerwehr zu arbeiten, das ist nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung.“ So sehen es Stadtbrandinspektor Karl-Heinz Thiemer, zugleich stellvertretender Kommandant, und der für die Ausbildung zuständige Brandamtmann Florian Pernpeintner. Neben einer Portion Leidenschaft sind auch Sportlichkeit, Vielseitigkeit und Improvisationstalent gefragt, „man weiß schließlich nie, was im Einsatz auf einen zukommt“.

Faszinierend sei die Mischung aus sozialem und technischem Aspekt, meint Thiemer – notleidenden Menschen helfen und sich mit der Ausrüstung beschäftigen. Während der einsatzfreien Zeit müssen regelmäßig alle Fahrzeuge, Geräte und Schläuche gewartet werden, außerdem stehen Übungen und Schulungen an, um immer auf dem aktuellen Wissensstand zu sein. So ist man stets auf neue Gefahren und Herausforderungen vorbereitet, zum Beispiel im Hinblick auf die Fotovoltaikanlagen, die in den vergangenen Jahren auf vielen Dächern installiert wurden. Ruhe

kehrt erst nach Schichtende um 18 Uhr ein, wenn die Bereitschaftszeit beginnt. Diese Phase müssen die Beschäftigten auf der Wache verbringen, bis zum Diensten am nächsten Morgen. Der 24-Stunden-Dienst ist nicht jedermanns Sache, das wissen die Verantwortlichen, aber er hat auch seine Vorteile: So kommen die Feuerwehrleute pro Monat auf nur zehn bis zwölf Arbeitstage. Die restlichen knapp 20 Tage haben sie frei. Außerdem sind die Einsatzkräfte Beamte.

Wichtige ehrenamtliche Unterstützung

Die ehrenamtlichen Kräfte sind eine wichtige Verstärkung der Ständigen Wache. Sie werden bei Notfällen ebenfalls alarmiert und rücken als zweiter Einsatzzug aus. Thiemer ist stolz auf die große Einsatzbereitschaft seiner Freiwilligen, die regelmäßig in Form von Übungen und Ausbildungen am Gerät für den Einsatz geschult werden. Gerade weil die Freiwillige Wehr ein wichtiges Element für den Brandschutz der Stadt ist, wünscht sich der Stadtbrandinspektor mehr Ehrenamtliche. Neben der Hilfe für die Gemeinschaft bieten sich dort zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten, zum Beispiel in Form eines Lkw- oder Bootsführerscheins.

Bereits in jungen Jahren können Interessierte eine Karriere bei der Freiwilligen Feuerwehr starten. Ab zwölf Jahren ist ein Einstieg bei der Jugendwehr möglich. Zunächst erhalten die Jugendlichen eine umfangreiche Ausbildung, auch ein Erste-Hilfe-Kurs und diverse Freizeitaktivitäten werden angeboten. Mit 16 Jahren beginnt die eigentliche Ausbildung zum Truppmann und mit Beginn der Volljährigkeit darf der Nachwuchs dann im Einsatz dabei sein. „Jeder Jugendliche, aber auch jeder Erwachsene ist in unserer Feuerwehr herzlich willkommen. Wir freuen uns immer über engagierte Menschen, die helfen möchten.“



Ständige Wache am Hainig



Ehrenamtliche und hauptberufliche Feuerwehrleute arbeiten Hand in Hand.



Immer einsatzbereit!



Übung im Brandcontainer bei bis zu 900 Grad.



Fotos: Stefan Pfister

„Trocken-Training“ im Fahrsimulator

info

Wissenswertes rund um die Feuerwehr

- 903 Einsätze im Jahr 2014, davon
- 100 Brände
- 475 technische Hilfeleistungen (z. B. Unfälle, Unwetter- und Wasserschäden usw.)
- 203 Sicherheitswachen
- 5 Verkehrsregelungen und
- 120 Fehlalarme

Ständige Wache

- 47 hauptamtliche Beschäftigte, davon
- 45 im Schichtdienst

Nächster Einstellungstermin: 1. April 2016 (Bewerbungen bis 10. Juli 2015 möglich)

Freiwillige Feuerwehr

- 60 ehrenamtliche Einsatzkräfte (ca.)
- Treffen: montags um 19 Uhr

Jugendfeuerwehr (12–18 Jahre)

- 16 Mitglieder
- Treffen: zweimal im Monat am Montag ab 18.30 Uhr

Wo kann ich mich informieren?

Feuerwehraktionstag am 26. September auf dem Marktplatz

Weitere Informationen

Tel. 09721/516300 (Ständige Wache)
Internet: www.fw-sw.de

Wir bieten nicht nur viele neu gestaltete Wohnungen, sondern auch eine neu gestaltete Internetseite – mit vielen Infos und Angeboten:

www.swg-schweinfurt.de



Mietwohnungen
Eigentumswohnungen
Eigenheime
Wohnungsverwaltung

SWG Stadt- und Wohnbau GmbH
SCHWEINFURT
leben stadt wohnen

gemeinsam für alle

Integriertes Klimaschutzkonzept lädt zum Mitmachen ein.

Die Erderwärmung und ihre Folgen für den Klimawandel zählen zu den größten Herausforderungen weltweit. Die Bundesregierung will deshalb den Ausstoß des dafür mitverantwortlichen Treibhausgases Kohlendioxid bis 2020 um 40 Prozent gegenüber dem Jahr 1990 senken und fördert aus diesem Grund kommunale Klimaschutzkonzepte. Ein solches integriertes Konzept wird aktuell auch für die Stadt Schweinfurt erstellt.

Damit es ein Erfolg wird, lädt die Stadt alle Interessierten zum Mitmachen ein. Im Rahmen einer öffentlichen Auftaktveranstaltung im Mai wurden Entscheidungsträger aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Energieversorgungsunternehmen sowie Initiativen, Vereine, Verbände und interessierte Bürger über die Zielsetzungen informiert. Im Rathaus stellte Jana Zapf vom beauftragten Planungsbüro Energievision Franken aus Bamberg das integrierte kommunale Klimaschutzkonzept der Stadt Schweinfurt näher vor. Zunächst ist eine umfassende Untersuchung des Energieverbrauchs und des Kohlendioxid-Ausstoßes vorgesehen. Dies soll getrennt nach Sektoren – private Haushalte, Kommune, Industrie, Gewerbe, Handel, Dienstleistung und Verkehr – geschehen. Auf Grundlage der Analysen werden Empfehlungen unter anderem zu Einsparmöglichkeiten und Effizienzsteigerungen erarbeitet, die im Anschluss an das Konzept umgesetzt werden sollen. Bis zum Jahr 2030 soll dadurch die Treibhausgas-Emission in der Stadt Schweinfurt gesenkt werden. Außerdem wird das Potenzial für einen weiteren Ausbau erneuerbarer Energieerzeuger im Stadtgebiet bestimmt. Wichtiger Bestandteil wird auch die Öffentlichkeitsarbeit sein, um die Akzeptanz in der Bevölkerung zu erhöhen und zum Mitmachen anzuregen, denn: „Klimaschutz lebt

vom Mitmachen“, wie Umweltreferent Jan von Lackum es ausdrückte.

Wie geht es demnächst weiter mit dem Klimaschutzkonzept? Parallel zur Arbeit am Konzept werden Treffen von Experten sowie mehrere Workshops zu den Themen „Mobilität“ sowie „Wärme und Strom“ stattfinden, in denen sich auch Bürger und Bürgerinnen mit Ideen und Vorschlägen einbringen können.

Interessierte können sich bei Astrid Köhler, die das Projekt als Sachbearbeiterin im Bauverwaltungs- und Umweltamt betreut, für die beiden Workshops am 1. und 2. Juli (jeweils ab 16 Uhr) anmelden. Frau Köhler steht auch für Fragen zur Verfügung und nimmt Anregungen entgegen (Tel.: 09721/51-3453, E-Mail: umweltschutz@schweinfurt.de).

Foto: Stadtwerke Schweinfurt

eine saubere stadt

Neuer Bußgeldkatalog soll helfen.

Abfälle achtlos auf die Straße werfen, das muss wirklich nicht sein! Die Stadtverwaltung hat dem Stadtrat deshalb Maßnahmen vorgeschlagen, um der zunehmenden Verschmutzung im öffentlichen Raum entgegenzusteuern.

Die Bußgelder für gewisse Tatbestände wurden angepasst. 25 Euro muss zahlen, wer Kleinabfälle wie Kaugummis oder Zigarettenkippen auf die Straßen, Gehwege oder in Grünanlagen wirft. In nächster Zeit werden die Abfallbehälter „Modell Schweinfurt“ mit

Ausdrückplatten für Zigarettenkippen nachgerüstet. Auch mit gezielten Einzelmaßnahmen, gerade bei Festen und Veranstaltungen, will die Stadt den Missständen entgegenwirken.

Bei größeren Umweltsünden wird es teurer: Wer beispielsweise Aschenbecher auf Straßen ausleert, Abfalltüten entsorgt, mit Öl oder durch Autowaschen die Straßen verunreinigt, der muss – wenn er erwischt wird – 40 Euro berappen. Hundehalter, die den Kot ihres Vierbeiners nicht sofort entsorgen, werden mit 50 Euro zur Kasse gebeten. Im ganzen Stadtgebiet gibt es rund 50 Spenderstationen für Hundekotbeutel, vorrangig im Bereich von Grünanlagen. Jedes Jahr werden gut 250.000 dieser Beutel verbraucht, die Akzeptanz ist gut.

Die Neuregelung gilt seit dem 1. Juni. Die Stadt appelliert dabei vor allem an die Vernunft der Bürger. „Wir werden zunächst auf

Information setzen und hoffen, dass wir bereits hierdurch einen erzieherischen Effekt erzielen und die Bürgerinnen und Bürger sensibilisieren, Abfälle nicht einfach wegzuworfen“, erklärt Ordnungsreferent Jan von Lackum. Auch Aktionen sind geplant, vor allem gemeinsam mit Schulen. So sollen schon die Jüngsten lernen, wie wertvoll eine saubere Stadt ist.



Aktion „Schweinfurt reinigt“ im Mai.
Foto: Stadt Schweinfurt

ZF und sachs



Schweinfurt zählt innerhalb des Konzerns zu den wichtigsten Standorten.

Fotos: ZF Friedrichshafen AG

Einer der größten Industriebetriebe in Unterfranken ist die ZF Friedrichshafen AG. Am Standort Schweinfurt sind über 9.000 Mitarbeiter beschäftigt. Auch wenn SACHS als Zusatz aus dem Unternehmensnamen verschwunden ist, bleibt der traditionsreiche Name weiter als wichtige Marke im Konzern bestehen. „Wir wissen um die Stärke der Marke SACHS, sie wird nicht verschwinden“, betont Unternehmenssprecherin Anja Lampert im Gespräch mit dem Schweinfurter. So existiert SACHS als Produktmarke im After-Sales-Markt, also im

Bereich Ersatzteile, fort. Zuständig für dieses Geschäftsfeld ist ZF Services (früher Sachs Handel) mit seinem Hauptsitz in Schweinfurt. Schweinfurt ist heute einer von sieben Hauptentwicklungsstandorten weltweit und liefert laut Anja Lampert einen „wichtigen Beitrag für den Erfolg des ZF-Konzerns“. So stieg der am Standort generierte Umsatz in 2014 im Vergleich zum Vorjahr um über drei Prozent auf 2,1 Milliarden Euro. Organisiert ist das Unternehmen in Divisionen, denen zahlreiche Geschäftseinheiten (Business Units) zugeordnet sind. Am hiesigen

Standort sind dies die Bereiche Antriebs- und Dämpfungsmodul für Pkw sowie die Dämpfertechnologie und Antriebsstrangmodul für Nutzfahrzeugtechnik. Sie haben mit Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Koordination ihren Sitz in Schweinfurt. Hinzu kommt ZF Services, aus dessen Logistikcenter täglich Ersatzteile in 145 Länder versendet werden.

Sehr gut aufgestellt

Auch im Bereich der Hybridisierung von Pkw sieht sich der Standort sehr gut auf-

gestellt: Die hiesige Business Unit der elektrischen Antriebstechnik für Pkw koordiniert die Konzernaktivitäten in diesen Bereichen. Es werden etwa elektrische Maschinen entwickelt, die in ZF-Hybridantriebe integriert werden können. Außerdem produziert man elektronisch geregelte Stoßdämpfer für Pkw und Lkw, Kupplungen (Pkw/Nkw), Drehmomentwandler (Pkw/Nkw/Industrieanwendung), Zweimassenschwungräder (Pkw/Nkw) und Stoßdämpfer (Pkw/Nkw/Schienefahrzeuge).

Auch der Drehmomentwandler für das 8-Gang-Automatgetriebe 8HP wird am Standort hergestellt. Pro Tag verlassen rund 7.000 Wandler das Band. Außerdem lassen der Leichtbau und das 2013 eröffnete Composites Tech Center im Werk Nord in eine innovative Zukunft blicken. Hier arbeiten die Ingenieure daran, dass ZF-Produkte durch Faser-Kunststoff-Verbund-Werkstoffe leichter werden. Der Nutzen: spritsparenderes Fahren und weniger Emissionsausstoß.

Hohe Investitionen

Damit ideale Bedingungen am Standort vorherrschen, investiert ZF in erheblichem Umfang. Allein im vergangenen Jahr flossen 82 Millionen Euro in den Standort Schweinfurt. Schwerpunkt war die Erweiterung der Produktion, vor allem der Ausbau der Wandlerproduktion für das 8HP-Getriebe. Darüber hinaus wurde auch in die Werkstruktur investiert, die Einfahrt zum Werk Nord wurde erneuert und die neue SACHS-Ausstellung wurde eröffnet.

„Hohe technologische Kompetenz, Innovationskraft und engagierte Mitarbeiter machen den Standort Schweinfurt zu einem wichtigen Standbein des ZF-Konzerns. Als einer von sieben Hauptentwicklungsstandorten und einer der größten Produktionsstandorte von ZF bieten wir Komponenten und Systeme für Antriebsstrang und Fahrwerk an.“

ZF-Standortleiter Werner Balandat



Aushängeschild ZF Race Engineering

Mit ZF Race Engineering ist ein weiteres Aushängeschild des Konzerns in der Industriestadt beheimatet. Hier werden Stoßdämpfer und Kupplungen zum Beispiel für Rennfahrzeuge entwickelt und produziert. Dies ermöglicht den Transfer des Know-hows – von der Formel-1-Rennmaschine hin zum Serienfahrzeug. ZF ist Partner unter anderem bei Ferrari, Sauber und Lotus (Formel 1), der DTM und vieler Rennserien weltweit sowie der Rallye Dakar.

Im 100. Jahr seines Bestehens blickt ZF nicht nur mit dem Standort Schweinfurt optimistisch in die Zukunft. Kürzlich wurde das US-Großunternehmen TRW übernommen, das als neue Division (Aktive & Passive Sicherheitstechnik) in den Konzern eingegliedert wird. Das vereinte Unternehmen zählt jetzt mit einem Gesamtumsatz von mehr als 30 Milliarden Euro (zum Vergleich ZF 2014: 18,4 Mrd. Euro) und über 130.000 Beschäftigten (ZF 2014: 71.000) zu den Top 3 der weltweit führenden Automobilzulieferer.

geschichte

Im Jahr 2000 zerschlägt Vodafone den Mannesmann-Konzern und trennt sich von der Automobilierteilsparte. Somit steht auch die Mannesmann Sachs AG, ehemals Fichtel & Sachs AG, nach kurzer Zugehörigkeit zum Unternehmenskonsortium Siemens/Bosch zum Verkauf. Die ZF Friedrichshafen AG als ambitioniertes Technologieunternehmen sieht die Chance, ihre Produktpalette zu erweitern, setzt sich gegen die Mitbewerber Conti und ThyssenKrupp durch und übernimmt die Mannesmann Sachs AG im November 2001. ZF Sachs wird zunächst zehn Jahre als Tochterunternehmen geführt, 2011 schließlich wird es komplett mit dem ZF-Konzern verschmolzen.

ausbildung

Wussten Sie, dass ZF in Schweinfurt der größte Ausbildungsbetrieb in der Region Main-Rhön ist? Aktuell sind 440 Auszubildende am Standort beschäftigt, davon wurden 125 im Jahr 2014 neu eingestellt. Das Unternehmen bildet seinen Nachwuchs im technischen und kaufmännischen Bereich in folgenden Berufen aus:

- Chemielaborant/-in
- Elektrotechniker/-in für Automatisierungstechnik
- Industriekaufmann/-frau
- Industriemechaniker/-in
- Mechatroniker/-in
- Werkstoffprüfer/-in
- Werkzeugmechaniker/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in

Der nächste Bewerbungszeitraum für den Ausbildungsstart im Jahr 2016 beginnt am 1. August 2015 und endet am 15. Oktober 2015. Bei der „Infonight 2015“ am 2. Oktober können sich Interessierte bei ZF vor Ort in der Ausbildungswerkstatt ausführlich über das Ausbildungsangebot informieren.

Zusätzlich bietet ZF in Schweinfurt mehrere Duale Studiengänge in Kooperation mit der Hochschule Mosbach in Baden-Württemberg an. Dazu zählen die Studiengänge Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik und Wirtschaftsingenieur (alle Bachelor of Engineering) sowie der Studiengang Informatik (Bachelor of Science).



ausstellung

Die Ausstellung, in vier Bereiche gegliedert, beginnt mit der Unternehmensgeschichte. Die Besucher können tief in die Geschichte der 1895 gegründeten „Schweinfurter Präzisions-Kugellagerwerke Fichtel & Sachs“ bis zur Verschmelzung mit dem ZF-Konzern eintauchen. Zu sehen sind außerdem technische Meilensteine und Produkte aus der Historie von Fichtel & Sachs: Kugellager, Fahrradnaben, Motoren, Kupplungen, Wandler und Stoßdämpfer. Darüber hinaus werden Marketing und Motorsport präsentiert. Auch Zukunftsthemen werden vorgestellt, allen voran Elektromobilität und Leichtbau. Für geführte Gruppen von 15 bis 25 Personen ist der Besuch der Ausstellung nach Anmeldung (sachs-ausstellung.scw@zf.com) kostenlos möglich.

wunderschönes schottland

Städtepartnerschaft mit North Lanarkshire.

Seit 1962 besteht die Städtepartnerschaft zwischen dem schottischen Motherwell und Schweinfurt. Der politische Name änderte sich mehrfach, von Motherwell über Motherwell-Wishaw zur heutigen Bezeichnung North Lanarkshire, ein 1996 gegründeter Verwaltungsbezirk mit rund 340.000 Einwohnern, dessen „Hauptstadt“ Motherwell ist.

Die Schweinfurter Partnerstadt liegt nicht nur in der Nähe der Metropolen Glasgow und Edinburgh, sondern hat etwa mit dem Dalzell-House inmitten eines wunderschönen Landschaftsparks und dem modernen Leisure-Center (mit Schwimmbad und Fitnessstempel) auch einige Sehenswürdigkeiten zu bieten. Die Reste eines römischen Badehauses sind im Strathclyde-Park zu sehen, ganz in der Nähe der großen Ruderstrecke, wo schon die Commonwealth-Spiele ihre Wettbewerbe ausgetragen haben. Die

Stadt war lange geprägt von der Stahl- und Schwerindustrie. Weil große Stahlwerke geschlossen wurden, hatte sie strukturelle Probleme und entwickelte sich aufgrund der günstigen Verkehrslage und innovativer Maßnahmen zu einem bedeutenden Logistikzentrum in Großbritannien.

Schon vor dem offiziellen Start der Städtepartnerschaft waren die Schwimmclubs in Motherwell und Schweinfurt sowie die heutige Wilhelm-Sattler-Realschule im regen



Austausch aktiv. Im Laufe der Jahre wurden die Kontakte im schulischen Bereich weniger. Die beliebten Aufenthalte in Gastfamilien waren aufgrund einer britischen Gesetzesänderung seit den 1990er-Jahren nicht mehr möglich. Weil Städtepartnerschaften zwischenzeitlich „überholt“ erschienen, gründeten sich auf beiden Seiten Partnerschaftsvereine. Seit 1999 gibt es in Motherwell die „Friends of Schweinfurt“. Ein Jahr jünger ist der Schweinfurter „Ver-

Im Motherwell Heritage Center befindet sich das Stadtarchiv mit wichtigen Dokumenten und Gegenständen rund um die Städtepartnerschaft. Hierher kommen Menschen aus aller Welt, um nach ihren schottischen Wurzeln zu suchen. Es gibt wechselnde Veranstaltungen zur Geschichte rund um Motherwell (Kohle, Stahl oder Sport).

ein der Freunde von North Lanarkshire“. Die rund 35 Mitglieder organisieren Bürgerreisen nach Schottland und betreuen Besuche aus der Partnerstadt. Auch in diesem Jahr findet eine Fahrt auf die Insel statt, die bereits ausgebucht ist. 2016 kommen die Schotten nach Schweinfurt, bevor im Mai 2017 wieder ein Gegenbesuch geplant ist. Gelegentlich gelingt die Vermittlung von Praktikumsplätzen, auch bei Schulprojekten wurde schon geholfen. Immer wieder

Das Industriemuseum in Summerlee zeigt das Leben verschiedener Dekaden der Industriegeschichte der Region in nachgebildeten Wohnhäusern. Berichtet wird über das Arbeiten in der Kohle-, Eisenbahn- und Stahlindustrie. Zu sehen sind technische Erfindungen aus Schottland und ein kleines Schau-Bergwerk. Die Straßenbahn verbindet die Themenbereiche.

werden Vereine, Organisationen und Privatpersonen bei der Planung eines Besuchs in Schottland unterstützt. Der 1. Schwimmclub 1913 trifft sich noch immer regelmäßig mit seinen schottischen Freunden zu Wettkämpfen und Begegnungen. Auch die TG 48 (Lothar-Kreile-Cup), die DJK und der Athletenclub 1982 sind Kooperationspartner. „Häufig scheinen die hohen Reisekosten ein Hindernis zu sein. Vielleicht finden sich Sponsoren, die hier helfen könnten“, hofft Vorsitzender Uwe

Walther. Kulturelle Veranstaltungen wie der „Robert Burns Abend“ im Januar und ein Kabarettabend in Zusammenarbeit mit der Disharmonie sowie der regelmäßige Stammtisch sind feste Programmpunkte. Soweit möglich, arbeiten die drei Schweinfurter Partnerschaftsvereine zusammen, etwa an den Ufra-Ständen. Für alle Schottland-Freunde veranstaltet der „Verein der Freunde von North Lanarkshire“ jeden zweiten Dienstag im Monat einen Stammtisch im Gasthaus Weißes Rößl in der Manggasse 19 in Schweinfurt. Das nächste Treffen findet ausnahmsweise am 11. August statt. Fotos: Motherwell District County

Uwe Walther
Marsstraße 14, Schweinfurt
Tel. 09721/26215
schottlandfreunde-schweinfurt@t-online.de



Anzeige

In Schottland werden Meeresarme und Seen als „Loch“ bezeichnet. Östlich zum River Clyde, der nach Glasgow führt, liegt das Loch im Strathclyde Park. Es handelt sich dabei um einen künstlich angelegten See, dessen Ursprünge aber auf eine römische Siedlung zurückgehen. Reste eines römischen Badehauses sind noch vorhanden. Im Park gibt es viele sportliche Freizeitmöglichkeiten, einen Vergnügungspark, eine Halle für Indoor-Aktivitäten und ein Hotel, in dem die Teilnehmer der Bürgerreisen seit mehreren Jahren untergebracht sind.

**DRUCKHAUS weppert**
SEIT 1839

WIR MACHEN DAS.

... mit druckfrischen Ideen und Technik der Spitzenklasse.

Druckhaus Weppert Schweinfurt GmbH
Silbersteinstraße 7 | 97424 Schweinfurt
Tel. 09721 1741-0 | Fax 09721 1741-200

www.druckhaus-weppert.de

radeln für ein gutes klima

Teilnehmer für die Kampagne STADTRADELN im Juli gesucht.

Fahrradfahren ist gesund und umweltfreundlich. Die bundesweite Kampagne STADTRADELN hat sich das Motto „Radeln für ein gutes Klima“ auf die Fahnen geschrieben, in diesem Jahr findet die Aktion erstmals auch in Schweinfurt statt. Für den Zeitraum vom 5. bis 25. Juli können sich Teilnehmer anmelden. Ziel der Aktion ist, dass möglichst viele Teams in dieser Zeit möglichst viele Kilometer mit dem Rad zurücklegen. Den siegreichen Mannschaften winken attraktive Preise. Der Auftakt findet statt am Sonntag, 5. Juli, beim Tag der offenen Tür der Verkehrsbetriebe (Stadtwerke, Franz-Schubert-Straße). Um 12 Uhr führt OB Sebastian Remelé einen Massenstart an. Anschließend folgt ein Rundparcours. Anmeldung zum Massenstart bitte bis 2. Juli unter Tel. 51-4510. Alle interessierten Hobbyradler und Teams können sich bis zum 5. Juli auf der Website www.stadtradeln.de anmelden.

Dort erhalten sie weitere Informationen und können ihre mit dem Fahrrad zurückgelegten Kilometer eintragen. Das geht auch über die STADTRADELN-App auf dem Smartphone. Wer kein eigenes Team gründen oder alleine fahren will, kann sich im „offenen Team“ anmelden. Im vergangenen Jahr nahmen allein in Bayern 140 Kommunen teil. Initiator der Veranstaltung ist der gemeinnützige Verein „Klima-Bündnis“. Unterstützt wird die Aktion vom Bayerischen Innenministerium sowie der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen Bayern“ (AGFK), deren Mitglied die Stadt Schweinfurt ist.

Weitere Informationen

Radverkehrsbeauftragter Fritz Herbert, Tel.: 09721/514510. www.stadtradeln.de und www.schweinfurt.de (Leben in Schweinfurt/Verkehr/Radfahren), E-Mail: stadtentwicklungsamt@schweinfurt.de



Foto: Andreas Hub

vorteile im abo

Einschreibung für die Theaterspielzeit 2015/16 ab 27. Juni.

www.theaterschweinfurt.de

Die Bamberger Symphoniker haben die Spielzeit 2014/15 gerade erst mit Schuberts „Unvollendeter“ und Bruckners fulminant wie geheimnisvoller 9. Symphonie beendet, da richtet sich der Blick bereits auf die neue Saison, die am 24. September startet. Ende Juni beginnt der Vorverkauf für die Abos. Es gibt viele Gründe für ein Theater-Abo: sichere Karten, auch für später ausverkaufte Vorstellungen, feste Termine und Plätze, kein Anstehen an der Tages- oder Abendkasse oder beim Bürgerservice, Übertragbarkeit der Karten und vieles mehr. Mehr als 6.600 Abos wurden in der abgelaufenen Spielzeit verkauft. Zudem verspricht der Spielplan 2015/16 hochklassige, abwechslungsreiche Aufführungen. Theaterleiter Christian Kreppele hat erneut 100 Programmpunkte in 16 Abo-Ringen und Vorstellungen im Freiverkauf zusammengestellt. Die Einschreibung

für Neuabonnenten findet am Samstag, 27. Juni, von 9.30 bis 12.30 Uhr und von Montag, 29. Juni, bis Freitag, 3. Juli, jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr (nicht am Freitagnachmittag) im Foyer des Theaters statt. Telefonische Anmeldungen (09721/51 4952) sind ab 29. Juni während der Öffnungszeiten im Theater möglich. Schriftliche Anmeldungen werden ebenfalls ab diesem Tag bearbeitet. Weitere Abo-Bearbeitungen sind nach dieser Einschreibe-Meldefrist per Telefon oder Fax unter 09721/51 4956 möglich. In der neuen Spielzeit wird auch wieder ein „Wahl-Abonnement“ angeboten. Ab 21. Juli sind Anmeldungen in schriftlicher Form hierfür möglich. Formulare liegen rechtzeitig an der Theaterkasse oder im Bürgerservice aus, zusätzlich besteht die Möglichkeit, per E-Mail (theater@schweinfurt.de) oder Fax zu bestellen.

termine

juli

- bis 13.9. Werner Mally „Lichtung – Skulpturen und Interventionen“, Kunsthalle
- bis 1.11. Ferdinand Hodler „Die Heilige Stunde, Museum Georg Schäfer
- 4.7. Honky Tonk, Innenstadt
- 4.-6.7. Kirchweih BV Deutschhof, Wildpark an den Eichen
- 5.7. Tag der offenen Tür Stadtwerke – Startschuss Stadtradeln, Stadtwerke Schweinfurt
- 5.-25.7. Schweinfurter Stadtradeln, Stadtgebiet
- 11.-13.7. Kirchweih BV Altstadt, Höllental
- 11.7. Bauernmarkt, Marktplatz
- 17.7.-27.9. Ausstellung „made in Schweinfurt“ – Heimatvertrieben in Schweinfurt, Konferenzzentrum Glashalle
- 18.-20.7. Kirchweih BV Gartenstadt, Festplatz Gartenstadt
- 16.-20.7. Sommerweinfest an der Peterstirn
- 19.7. FunDay, SILVANA
- 24.7.-30.8. Robert Kirchner, Ein Klassiker der Moderne aus der Rhön, Kunsthalle
- 25.-27.7. Kirchweih BV Klingenbrunn, Sportclub 1900 am Gottesberg
- 25.7. Sunrise Avenue, Willy-Sachs-Stadion

august

- 1.8. Bauernmarkt, Marktplatz
- 1.-3.8. Kirchweih BV Bergl, Berliner Platz
- 4.8.-8.9. MuSe-Ferienprogramm, Kunsthalle
- 6.-10.8. Schweinfurter Weinfest, Marktplatz
- 13.-16.8. Möhring-Cup, TC Schweinfurt
- 28.-29.8. Schweinfurter Stadtfest, Innenstadt

september

- 2.+3.9. Sommerferien-Workshop: Malen und Gestalten wie Ferdinand Hodler, ab 10 Jahren, 10.30 bis 12.30 Uhr, Museum Georg Schäfer
- 5.-7.9. Kirchweih Oberndorf, Feuerwehrhaus Oberndorf
- 5.9. Pflasterklang, Innenstadt
- 5.9. Bauernmarkt, Marktplatz
- 8.+9.9. Sommerferien-Workshop: Tiere malen. Bunte Bildergeschichten mit Schablonen, Wachsstiften und Acrylfarben, ab 7 Jahren, 10.30 bis 12.30 Uhr, Museum Georg Schäfer
- 11.09-3.10. Schweinfurter Nachsommer
- 13.9. Tag des offenen Denkmals
- 18.-19.9. Federweißerfest, Am Unteren Wall
- 27.-30.9. „Die Marquise von O...“, Schauspiel nach der Novelle von Heinrich von Kleist (1777-1811), Kempf Theatergastspiele Grünwald, Theater

mit meinung gewinnen

Unser Dankeschön an Sie: die Chance, einen attraktiven Preis zu gewinnen!*

Ihnen gefällt im aktuellen „schweinfurter“ etwas besonders gut oder auch nicht? Sagen Sie uns ruhig Ihre Meinung! Vielleicht haben Sie ja auch Anregungen? Was immer Sie rund um den „schweinfurter“ bewegt, teilen Sie es uns per Post oder E-Mail mit. Wir bedanken uns bei Ihnen mit der Chance auf einen attraktiven Preis.*



1. Preis

Einladung für zwei Personen zum Nachsommer-Empfang des OB – mit Konzert

2. Preis

DVD „The American Way of Schweinfurt“ & Buch „Schweinfurt und seine Amerikaner“

3. Preis

SILVANA-Gutschein über 30 Euro



Die Gewinner der letzten Ausgabe:

- 1. Preis: Melanie Rieder, Schweinfurt
- 2. Preis: Kathrin Frischat, Schweinfurt
- 3. Preis: Horst Turetschek, Geldersheim

Einfach nebenstehenden Coupon ausschneiden, ausfüllen und einsenden:

Stadt Schweinfurt
Gewinnspiel „schweinfurter“
Markt 1
97421 Schweinfurt
Oder per E-Mail:
schweinfurter@gerryland.de

*Die Preise werden unter allen Einsendern verlost. Teilnahmeschluss ist der 15.08.2015. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt. Pro Person nimmt nur eine Einsendung an der Verlosung teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Barauszahlung, Änderung sowie Umtausch der Gewinne sind nicht möglich. Mindestalter für die Teilnahme: 18 Jahre.

Vorname, Name

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Meine Meinung

wissenswert

Das sorgte in Schweinfurt für Schlagzeilen.

Vor 25 Jahren Proteste auf dem Marktplatz



Streik Kundgebung auf dem Marktplatz 1990. Foto: Stadtarchiv Schweinfurt/Fotoarchiv STVZ

Eine der größten Kundgebungen erlebte die Stadt am 13. Mai 1990. Über 10.000 Beschäftigte aus allen Großindustrien folgten dem Aufruf der IG Metall; die Gewerkschaft sprach von fast 15.000 Teilnehmern. Die Streikenden zogen von den Betrieben zum Marktplatz, um ihren Forderungen unter anderem nach der 35-Stunden-Woche und gegen „Billigtarife“ Nachdruck zu verleihen. Die Arbeitnehmer forderten eine angemessene Beteiligung am Gewinn der Unternehmen, berichtete die Volkszeitung. Der Erste Bevollmächtigte der IGM, Gerhard Tollkühn, meinte, die Gewinne der Arbeitgeber seien katapultartig in die Höhe geschossen, und forderte deshalb für die Arbeitnehmer: „Neun Prozent mehr Lohn, plus 90 Mark bei der Ausbildungsvergütung, Begrenzung der Mehrarbeit auf zehn Stunden, Recht der Mehrarbeit durch Freizeit, die 35-Stunde-Woche bei vollem Lohnausgleich, Sicherung des freien Wochenendes und die Festsetzung der Regelarbeitszeit auf bis zu acht Stunden am Tag.“

Vor 75 Jahren Große Ehre für Ander Kupfer

Am 8. Oktober 1940 kam Ander Kupfer groß heraus: Die Deutsche Sport-Illustrierte, ein Fachmagazin mit hoher Auflage, hatte den Nationalspieler des 1. FC Schweinfurt 05 mit einem Foto auf der Titelseite für sein Leistung beim Länderspiel in Ungarn gewürdigt. Beim 2:2 in Budapest sei er „wieder eine der stärksten Stützen in der deutschen Mannschaft“ gewesen. Kupfer galt für Bundestrainer Sepp Herberger als einer der wenigen deutschen Weltklasse-Fußballer. Ab 1937 wurde der „rechte Außenläufer“ 44-mal ins Nationalteam berufen, ebenso oft wie sein Vereinskollege Albin Kitzinger, mit dem er auch bei der WM 1938 spielte. Der Zweite Weltkrieg unterbrach seine Karriere lange, bis er mit 36 Jahren die DFB-Elf beim ersten Länderspiel nach dem Krieg als Kapitän noch einmal aufs Feld führen durfte. Damit sei ihm „ein glanzvoller Abschied von der großen Fußball-Bühne“ ermöglicht worden, titelte das Tagblatt anlässlich seines 80. Geburtstages. In seiner Heimatstadt bestritt Andreas Kupfer, den alle nur Ander riefen, zwischen 1934 bis 1953 über 650 Spiele für die Grün-Weißen. Der Ehrenspielführer des FC 05 starb am 30. April 2001 im Alter von 86 Jahren. Seit 2004 ist der Vorplatz des Willy-Sachs-Stadions nach ihm benannt.



Ander Kupfer auf der Titelseite der Deutschen Sport-Illustrierten 1940. Foto: Stadtarchiv Schweinfurt

Vor 100 Jahren Lazarette in der Stadt

Am 26. August 1914 traf der erste Transport mit verwundeten Soldaten des Ersten Weltkrieges auf dem Hauptbahnhof ein. Mehrere Lazarette waren zuvor im Städtischen Krankenhaus, in der Schützenhal-



Lazarett im Schulhaus Oberndorf 1915. Foto: Stadtarchiv Schweinfurt/Kriegsarchiv 141

le und ehemaligen Halle der TG 1848, im Schulhaus Oberndorf, im Katholischen Gesellenhaus und in Schloss Mainberg eingerichtet worden. In der Kriegschronik der Gemeinde Oberndorf im Stadtarchiv ist nachzulesen: „Zwei Schulsäle werden als Lazarett eingerichtet. In jedem Saal wurden 10 Betten aufgestellt. Die Bettstellen u. Betten wurden von Einwohnern kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde besorgte die Kücheneinrichtung.“ Auch Werner Pöllath erinnert in seinem Buch „Die Geschichte des Roten Kreuzes in Schweinfurt“ von 1959 daran: „Für die Sanitätskolonnen ergab sich die Schwierigkeit, immer größer werdende Aufgaben erfüllen zu müssen, obwohl laufend Mannschaften zum Dienst mit der Waffe oder als Sanitäter abzustellen waren. Vom Männer- und Frauenverein wurde im August 1914 eine Betreuungstation auf dem Hauptbahnhof errichtet, die trotz aller Schwierigkeiten bis zum Kriegsende unterhalten werden konnte.“



Julia Käb
Assistentin der
Geschäftsführung / Personal

Thomas Metz
Ausbildungsbeauftragter
kaufm. / gewerbl.

Thomas Fiederling
Ausbildungsbeauftragter
BKF

Simply the best... eine Ausbildung bei PABST!

Starte 2016 deine Ausbildung zum/zur...

- Berufskraftfahrer/in (BKF)
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- KFZ-Mechatroniker/in (NFZ-Technik)
- Kaufmann/-frau für Spedition & Logistikdienstleistung
- Fachlagerist/in oder Fachkraft für Lagerlogistik

PABST ist eines der innovativsten Transportunternehmen Deutschlands und seit über 60 Jahren mit großem Erfolg unterwegs. Um diesen Erfolg langfristig zu sichern, garantieren wir unseren Kunden täglich: „Wir liefern Bestleistung.“

Als TOP 50 Ausbildungsbetrieb sind wir deshalb auch „simply the best“, wenn es darum geht, Auszubildenden optimale Lernbedingungen und Zukunftschancen zu bieten. Dies bestätigte uns übrigens auch das „Best Azubi Ranking 2014“ mit seinem Siegel.

Ob als Berufsstarter oder als Quereinsteiger - bei PABST stehen dir alle Wege offen. Nutze sie für deine Karriere. Auf unserer Website kannst du nachlesen, was unsere Azubis (deine künftigen Kollegen/Kolleginnen) an ihren Arbeitsplätzen und ihrer Ausbildung bei PABST so begeistert.

Mehr Infos unter www.pabst-transport.de



facebook.de/Pabst.Transport

Pabst Transport GmbH & Co. KG | Industriestraße 15 | 97469 Gochsheim
Fon: 09721 7630-0 | Fax: -111 | E-Mail: ausbildung@pabst-transport.de



100 JAHRE ALLES BEWEGT, WAS SICH BEWEGT.

Seit 1915 ist ZF zu einem weltweit führenden Technologiekonzern in der Antriebs- und Fahrwerktechnik mit 134.000 Mitarbeitern geworden. Wir sind ein Unternehmen, in dem sich alles um effiziente Mobilität dreht: für die Wirtschaft, die Menschen und die Umwelt. Erleben Sie die bewegenden Geschichten unserer Geschichte auf 100jahre.zf.com

100 YEARS
MOTION
AND
MOBILITY



MOTION AND MOBILITY